

# Synthetische Opioide

Überblick über eine  
unübersichtliche Situation

---

Esther Neumeier,

Leitung DBDD / NEWS

28.05.2025, Drogen to Go,  
akzept e.V., Online

**Keine Interessenskonflikte**

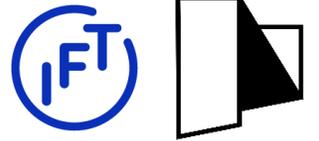


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# In den nächsten 40 Minuten...



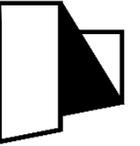
- ▶ **Begriffsklärung: über was wir (heute nicht) sprechen**
- ▶ Große Trends & internationaler Hintergrund
- ▶ Blick auf einzelne Substanz(grupp)en
  - Heroin
  - Opioidhaltige Medikamente
  - Neue synthetische Opioide
- ▶ Handlungsbedarf

**Opiate** werden direkt aus dem Milchsaft des Schlafmohns gewonnen: *Morphin (1)* oder *Codein (0,1)*.

**Opioide** umfassen neben den Opiaten auch synthetisch oder halbsynthetisch hergestellte Stoffe, die die Wirkung von Morphin nachahmen sollen. Halbsynthetisch: *Heroin (2,5)*, Beispiele synthetisch:

- **Opioidhaltige Schmerzmittel**
  - Niedrigpotent: *Tilidin (0,1-0,2)*, *Tramadol (0,1)*
  - Mittelpotent: *Oxycodon (2)*
  - Hochpotent: *Fentanyl (120)*
- Substitutionsmittel
- **Neue synthetische Opioide (NSO oder NPS-Opioide)** umfassen mittlerweile **über 80** Substanzen. Eine Weile waren von Fentanyl abgeleitete Substanzen am häufigsten (z.B. *Carfentanyl, 5.000-7.000*). Aktuell entstammen die neuen besonders der Gruppe der *Nitazene*, von Benzimidazol abgeleitet, z.B. *Etonitazen*. Verschiedene Substanzen dieser Wirkstoffgruppe sind weit mehr als 100fach so potent wie Heroin.

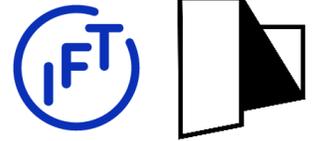
# In den nächsten 40 Minuten...



- ▶ Begriffsklärung: über was wir (heute nicht) sprechen
- ▶ **Große Trends & internationaler Hintergrund**
- ▶ Blick auf einzelne Substanz(grupp)en
  - Heroin
  - Opioidhaltige Medikamente
  - Neue synthetische Opioide
- ▶ Handlungsbedarf

- Seit Jahren **Opioidkrise** in den USA. Vorbereitet durch massenweise Verschreibung von opioidhaltigen Medikamenten. 2023: 75.000 Todesfälle (v.a. Fentanyl).
- Diverse EU-Staaten melden Krisensituationen / neu auftretende Probleme (Irland, Frankreich, Baltische Staaten...). Diverse Funde gefälschter Tabletten. Mind. 150 Drogentodesfälle auf Nitazene zurückführbar.
- EUDA Call for Action: Angesichts der **Risiken** durch synthetische Opioide sind eine enge Beobachtung, Analyse und Vorbereitung auf Verschärfung dringend erforderlich.
- Seit 2022 **Schlafmohnverbot** in Afghanistan → Gefahr einer **Heroinknappheit** besteht → Heroin könnte zunehmend mit günstigeren Opioiden wie Fentanyl oder Nitazenen gestreckt werden.

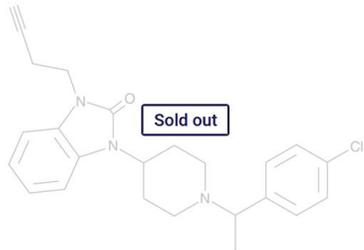
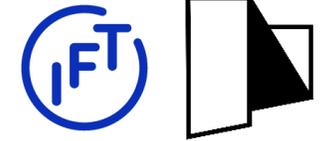
# Große Trends



Nicht nur, aber auch für synthetische Opiode wichtig!

- Digitalisierung – Internet als Katalysator für Trends, Internetmärkte: man kann fast alles von überall und überallhin bestellen
- Globalisierung – Gigantisches Aufkommen an transportierten Waren insgesamt
- Globalisierte chemische Industrie: (Vor-)Vorläufersubstanzen kontrollieren?
- Verschwimmen legaler und illegaler Märkte: Medikamente werden abgezweigt und auf dem Schwarzmarkt verkauft – oder gefälscht und verkauft
- Polyvalenter Substanzkonsum bei Personen, die häufig illegale Substanzen konsumieren eher die Regel, als die Ausnahme – legal wie illegal

# Synthetische Substanzen: hochpotent & flexibel in der Form



Cychlorphine 1mg/ml Liquid

★★★★★

Ungeprüfte Gesamtbewertungen

15,00 € Inkl. MwSt.



Dipyanone

★★★★★

Ungeprüfte Gesamtbewertungen

30,00 € – 537,50 € Inkl. MwSt.



Etomethazene Liquid (5mg pro ml)

★★★★★

Ungeprüfte Gesamtbewertungen

13,46 € – 599,00 € Inkl. MwSt.

IM ANGEBOT



F-Etonitazene Liquid (1mg pro ml)

★★★★★

Ungeprüfte Gesamtbewertungen

13,46 € – 599,00 € Inkl. MwSt.



Methiodone

★★★★★

Ungeprüfte Gesamtbewertungen

29,95 € – 1.699,00 € Inkl. MwSt.



Methiodone 30mg Pellets

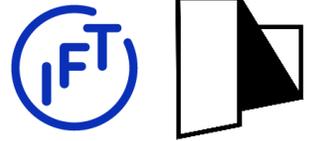
★★★★★

Ungeprüfte Gesamtbewertungen

12,00 € – 13.500,00 € Inkl. MwSt.



# In den nächsten 40 Minuten...



- ▶ Begriffsklärung: über was wir (heute nicht) sprechen
- ▶ Große Trends & internationaler Hintergrund
- ▶ **Blick auf einzelne Substanz(gruppen)**
  - Heroin
  - Opioidhaltige Medikamente
  - Neue synthetische Opioide
- ▶ Handlungsbedarf

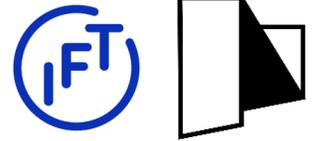
- Uneinheitliche Berichte zu Prävalenz, Verfügbarkeit, Preis und Reinheit aus der Praxis
- Sinkende Reinheitsgehalte im Heroin
- Regionale Phänomene werden als länger existierend berichtet – weniger Heroin in ländlichen Gegenden? Dort schon länger eher Fentanyl und co.?
- Konsumierende: 11 von 14 berichten sinkende Verfügbarkeit (Norden & Westen).
- Berichte über jüngere Personen, die Heroin konsumieren, aus mehreren Regionen. Einstieg über Tilidin / Tramadol, Umstieg auf Oxycodon, dann Heroin. Größe der Gruppe unklar.
- Anstieg jüngerer Personen bis 25 Jahren in Substitutions-Behandlung (bis zu 15 – 20%) aus mehreren Regionen gemeldet.
- **Beimischungen von Nitazenen** in Deutschland aus Bremen, von **Fentanyl** aus FfM und kürzlich Hannover berichtet

# Opioidhaltige Schmerzmittel: Tilidin, Tramadol, Oxycodon

Trendspotter Synthetische Opioide, NEWS, 2025

- Nicht sachgemäßer Konsum in verschiedenen Gruppen:
  - Als Beikonsum bei bekannter Gruppe von hochriskant Konsumierenden
  - Junge Konsumierendengruppe, wird als naiv beschrieben, Konsumrisiken oftmals nicht bekannt (vgl. auch BOJE)
- Anrufe zu Tilidin in einem GIZ ansteigend, auffällig junge Klientel & häufigste Substanzen in der Forenanalyse.
- Progredienz zu Konsum stärkerer wirkender Opioide bei einem Teil dieser Gruppe, kommen inzwischen in Kliniken & Substitution an.
- Beteiligung bei 1/3 der Todesfälle 2023 bei den 14- bis 20-Jährigen (nicht kausal interpretieren!).
- Achtung: gefälschte Tabletten mit Beimischungen!

# Beimischungen: Fake medication



Trendspotter synthetische Opiode, NEWS, EUDA 2025

## Deutsche Fälle:

- Zollsicherstellung: ca. 1.000 gefälschte Oxycodontabletten
- Wahrscheinlicher Fall in Berlin (Drugchecking)
- Zu wenig Daten vorhanden
- International vielfach – Achtung: auch in fake Benzodiazepinen!

## Increase in fake medicines containing nitazenes – 2023-ongoing



5750 fake oxycodone tablets with N-desethyl isotonitazene Portugal, 2023



150 000 pills containing a nitazene London, UK, October 2023



Over 3000 fake oxycodone tablets containing metonitazene Sweden, November 2023



1000 fake buprenorphine tablets containing metonitazene Finland, 2024



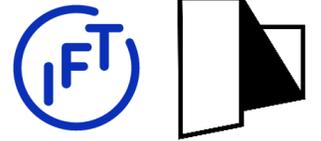
100,000 fake oxycodone/paracetamol tablets containing N-Desethyl-Etonitazene Israel, February 2024



Counterfeit oxycodone pills containing isotonitazepine The Netherlands, March 2025

- EU: diverse Funde gefälschter Tabletten, als Heroin verkaufte synth. Opiode, sowie andere Substanzen, bei denen synthetische Opiode zugesetzt waren. Mind. 150 Drogentodesfälle auf Nitazene zurückführbar.

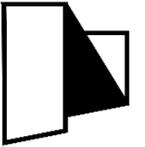
# Neue synthetische Opioide, z.B. Nitazene



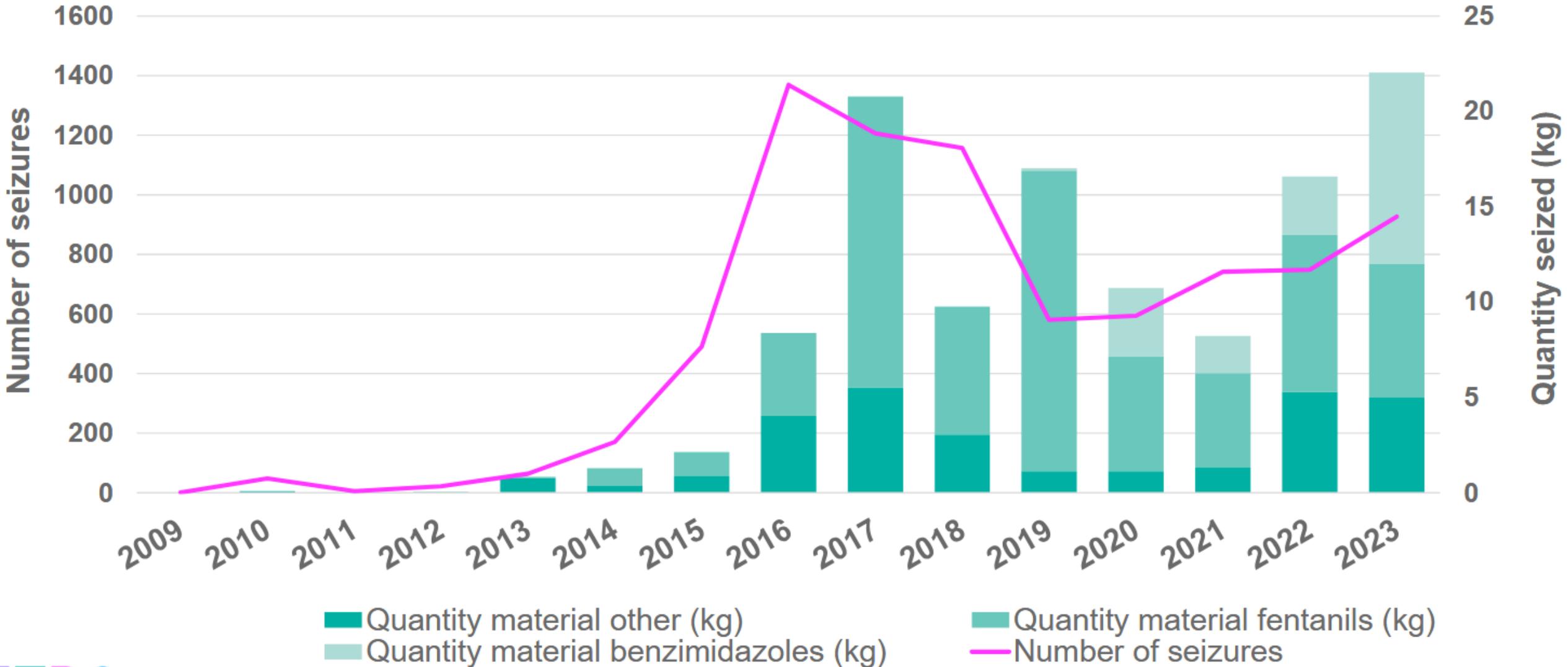
Trendspotter Synthetische Opioide, NEWS, 2025

- Absichtlicher Konsum im Trendspotter beschränkt auf eine kleine Gruppe experimentierfreudiger, tendenziell junger Personen, die online bestellen.
- Seitdem Hinweise aus zwei unterschiedlichen Regionen auf Interesse in offener Szene / Notwendigkeit, da kaum Heroin vorhanden
- In Kliniken, niedrighschwelligen Einrichtungen & Substitution: Einzelfälle.
- Zwei LKÄ berichten sprunghaften Anstieg von Drogentodesfällen in dieser Gruppe 2024 – Erkenntnisse beziehen sich auf Auffindesituation, post-mortem toxikologische Analysen fehlen bisher.
- Große Sorge vor Beimischungen – erste Funde zeigen, dass diese berechtigt ist.
- „Blindflug“ – werden nur gefunden, wenn sie speziell gesucht werden. In vielen basalen Screenings nicht enthalten.

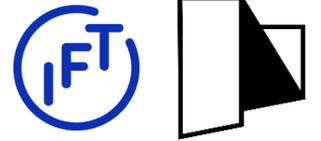
# NSO in der EU



EUDA, 2025

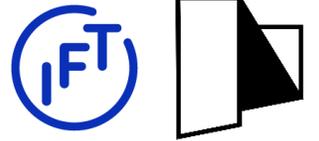


# In den nächsten 40 Minuten...



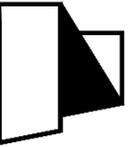
- ▶ Begriffsklärung: über was wir (heute nicht) sprechen
- ▶ Große Trends & internationaler Hintergrund
- ▶ Blick auf einzelne Substanz(gruppen)
  - Heroin
  - Opioidhaltige Medikamente
  - Neue synthetische Opioide
- ▶ **Handlungsbedarf**

# Handlungsbedarf? Handlungsbedarf!



- **Risikofaktoren** für sich zuspitzende Situationen: **junge, unreflektierte Konsumierende, erste entdeckte Beimischungen, sinkende Qualität von Heroin** und **hohe Verfügbarkeit verschiedener synthetischer Opioide.**
- Achtung: Blindflug!
- Unklar, was zu tun wäre, wenn wir wirklich etwas erkennen...
- Auf mehreren Ebenen denken: was ist lokal zu tun und was ist übergreifend / auf Länder- bis nationaler Ebene zu tun?

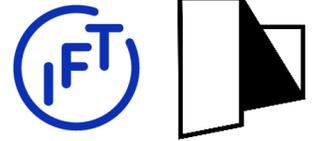
# Handlungsbedarf I: Monitoring & Informationsfluss



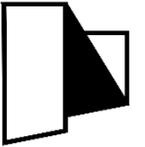
## Auf allen Ebenen

- Häufungen von Vergiftungsfällen lokal erkennen! Dafür Informationen schnell weitergeben / vernetzen von (mindestens): Notdiensten, Kliniken, niedrigschwelliger Drogenhilfe, Obdachlosenhilfe, aufsuchender Arbeit...?
- Mehr klinische Daten zu Vergiftungen mit NSO erheben (egal wo!)
- Toxikologisches Monitoring auf allen Ebenen verbessern
  - Testungen, auch Schnelltestungen in DKR (nicht nur für Fentanyl!) + Labor
  - Toxikologische Analysen ausweiten und massiv beschleunigen! (Sicherstellungen, Klinische Daten, post-mortem Analysen)
  - Neue toxikologische Analysen starten: Spritzenrückstände!
  - Analysen von auf dem Schwarzmarkt gekauften Tabletten? → Drugchecking?

# Handlungsbedarf II: Kommunikation im Krisenfall



- Wann ist überhaupt Krise? Wer sollte wann wovon und wie gewarnt werden?  
Von Hilfen über Konsumierende bis Allgemeinbevölkerung – definieren!
  - Was ist der „Normalzustand“ an Drogennotfällen in Ihrer Stadt?
- Wege für schnelle Informationen in der Stadt vorbereiten: relevante Player identifizieren und vernetzen – besser priorisieren, als nichts zu tun
  - (Erst-)Helfende: Notdienste, Kliniken, Drogenhilfe, Polizei
  - Konsumierende
  - ...?
- SO-PAR bahnt den Weg (aber: Ihrer ist vielleicht ein anderer)
- Weitergabe an andere (national / international)



- Prävention für die jüngere Gruppe von Personen, die Medikamente „unreflektiert“ miss-/ gebrauchen: Materialien & Mittel – jetzt!
- Prävention für junge Menschen insgesamt? Warum nehmen anscheinend mehr junge Personen Medikamente ein?
- Naloxonversorgung massiv ausbauen! Achtung: häufig mehrere Dosen notwendig, schlimmstenfalls zurück zur Injektion (vgl. Estland)
- Opioidsubstitution sicherstellen. Nicht neu – aber zentral wichtig. Neue Wege in der Substitution gehen?
- Drugchecking & Schnelltests – Kombination mit Labor

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen? Diskussion!



**Esther Neumeier**

neumeier@ift.de

089 36080442

Bergmann, H., Schneider, F., Beil, A., Janz, M. & Neumeier, E. (2025). Synthetische Opiode. Trendspotter. Januar 2025. IFT Institut für Therapieforschung, München. [https://mindzone.info/wp-content/uploads/2025/01/NEWS-Trendspotter\\_Synth\\_Opiode.pdf](https://mindzone.info/wp-content/uploads/2025/01/NEWS-Trendspotter_Synth_Opiode.pdf)

EMCDDA (2024). Heroin and other opioids – the current situation in Europe (European Drug Report 2024), [https://www.euda.europa.eu/publications/european-drug-report/2024/heroin-and-other-opioids\\_en](https://www.euda.europa.eu/publications/european-drug-report/2024/heroin-and-other-opioids_en)

European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction (2024), European Drug Report 2024: Trends and Developments, [https://www.emcdda.europa.eu/publications/european-drug-report/2024\\_en](https://www.emcdda.europa.eu/publications/european-drug-report/2024_en)

EUDA (2024). Call to action. New synthetic opioids: European preparedness and response, [https://euda.europa.eu/drugs-library/call-action-new-synthetic-opioids-european-preparedness-and-response\\_en](https://euda.europa.eu/drugs-library/call-action-new-synthetic-opioids-european-preparedness-and-response_en), zuletzt abgerufen am 14.01.2025.

Giraudon, I., Abel-Ollo, K. A., Vanaga-Arājac, D, Heudtlass, P. & Griffiths, P. (2024). Nitazenes represent a growing threat to public health in Europe. The Lancet Public Health (9), E216, [https://doi.org/10.1016/S2468-2667\(24\)00024-0](https://doi.org/10.1016/S2468-2667(24)00024-0).

Humphreys, K. et al., (2022). Responding to the opioid crisis in North America and beyond: Recommendations of the Stanford–Lancet Commission. The Lancet Commissions. [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(21\)02252-2](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(21)02252-2).

Preuss, U. W., Wurst, F. M., & Wei Mooi Wong, J. (2020). Die Opioidkrise in den USA: Ausmaß, Ursachen, Gegenmaßnahmen und die europäische Situation im Vergleich. Suchttherapie 2020 (21), S. 85–97, <https://doi.org/10.1055/a-1153-3988>.

Rauschert, C., Möckl, J., Seitz, N.-N., Wilms, N., Olderbak, S., Kraus, L. (2022). Konsum psychoaktiver Substanzen in Deutschland – Ergebnisse des Epidemiologischen Suchtsurvey 2021. Deutsches Ärzteblatt, 119, 527-534. doi: 10.3238/arztebl.m2022.0244

Schneider, F., Karachaliou, K. & Schneider, F. (2024). Bericht 2024 des nationalen REITOX-Knotenpunkts an die EUDA (Datenjahr 2023/2024). Deutschland, Workbook Drogenmärkte und Kriminalität. Deutsche Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht, München.

Schori, D. (2025). Synthetische Opiode. Massnahmenplan in der Stadt Zürich [Präsentation]. [https://fachverbandsucht.ch/download/1791/Input\\_Stadt\\_Zrich\\_Fachverband\\_Sucht\\_20.3.2025.pdf](https://fachverbandsucht.ch/download/1791/Input_Stadt_Zrich_Fachverband_Sucht_20.3.2025.pdf)

UNODC (2024). World Drug Report 2024. Abgerufen 12.05.2025, <https://www.unodc.org/unodc/en/data-and-analysis/wdr2024-drug-market-trends.html>

Werse, B., Kamphausen, G., Martens, J., Schmolke, R. (2024). Abschlussbericht: BOJE - Benzodiazepin- und Opioidkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Goethe-Universität Frankfurt, Centre for Drug Research, Frankfurt.